

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	21
§ 1 Problemdarstellung	21
§ 2 Gang der Untersuchung	23
<i>Erstes Kapitel</i>	
Die Verschwiegenheitspflicht des Amtsträgers	26
§ 3 Begriff des Amtsträgers	27
I. Beamter	28
II. Richter	30
III. Inhaber eines sonstigen öffentlich-rechtlichen Amtes	32
IV. Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Verwaltung	36
1. Behörde	38
2. Sonstige Stelle	39
3. Aufgaben der öffentlichen Verwaltung	43
a) Hoheitsrechtliche Aufgaben	44
aa) Eingriffsverwaltung	45
bb) Leistungsverwaltung (insbesondere Daseinsvorsorge)	46
cc) Bedarfsverwaltung und erwerbswirtschaftliche Tätigkeit	48
b) Bestellungsakt	50
aa) Form und Inhalt der Bestellung	52
bb) Bei einer Behörde oder sonstigen Stelle	53
cc) Im Auftrag	54
c) Sonderkonstellationen	56
aa) Mandatsträger	56
bb) Mitglieder kommunaler Selbstverwaltungsorgane	56
cc) Soldaten	57
§ 4 Die rechtlichen Grundlagen der Verschwiegenheitspflicht	58
I. Das geschützte Interesse	58
II. Die allgemeine Verschwiegenheitspflicht des Amtsträgers	60
1. Beamte	61
a) Historische Entwicklung der beamtenrechtlichen Verschwiegenheitspflicht	61
aa) Frühe vereinzelte Regelungen	62

bb) Allgemeines Landrecht für die preußischen Staaten	63
cc) Reichsbeamtengesetz	64
dd) Deutsches Beamtengesetz	66
ee) Neuregelung in der Bundesrepublik Deutschland	67
b) Rechtliche Grundlagen der beamtenrechtlichen Verschwiegenheitspflicht	69
c) Grenzen der Verschwiegenheitspflicht	72
2. Richter	74
a) Rechtliche Grundlagen der Verschwiegenheitspflicht	74
b) Beratungsgeheimnis	75
c) Grenzen der Verschwiegenheitspflicht	77
3. Inhaber eines sonstigen öffentlich-rechtlichen Amtes	77
4. Sonstige Amtsträger	81
a) Verschwiegenheitspflicht bei organisatorischer Eingliederung	81
b) Verschwiegenheitspflicht bei Beauftragung	85
III. Spezielle Verschwiegenheitspflichten des Amtsträgers	86
IV. Drittgeheimnisse	88
§ 5 Zwischenfazit	88

Zweites Kapitel

Die Stellung des Amtsträgers im Strafverfahren	90
§ 6 Der Amtsträger als Zeuge	91
I. Rechte und Pflichten des Zeugen	91
II. Aussagegenehmigung	92
1. Personeller Anwendungsbereich	94
2. Sachlicher Anwendungsbereich	98
3. Antragsstellung durch die vernehmende Stelle	99
III. Genehmigungsvoraussetzungen	100
IV. Folgen der Versagung	102
§ 7 Der Amtsträger als Beschuldigter im Strafverfahren	104
I. Rechte und Pflichten des Beschuldigten im Strafverfahren	104
1. Der Anspruch auf rechtliches Gehör	106
2. Recht auf Verteidigung	112
3. Recht auf ein faires Verfahren	113
4. Grundsatz der richterlichen Unabhängigkeit und Anspruch auf den gesetzlichen Richter	116
II. Aussagegenehmigung	118
1. Personeller Anwendungsbereich	119
2. Analoge Anwendung der beamtenrechtlichen Vorschriften	121
3. Antragsstellung durch den Beschuldigten	127

III. Genehmigungsvoraussetzungen	127
IV. Folgen der Versagung	132
§ 8 Exkurs: Vergleich zu anderen Geheimnisträgern	133
I. Beschäftigte eines Unternehmens	133
II. Berufsgeheimnisträger	137
1. Rechtliche Grundlagen der Verschwiegenheitspflicht	137
2. Schutz des Privatgeheimnisses	138
§ 9 Zwischenfazit	141

Drittes Kapitel

Rechtsschutzmöglichkeiten des Amtsträgers 144

§ 10 Rechtsschutz gegen die Versagung der Aussagegenehmigung	144
I. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	145
II. Rechtsmittel des Beamten	147
III. Anforderungen an die Darstellung der Versagungsgründe	148
IV. „In-camera“-Verfahren	149
§ 11 Inhaber eines öffentlich-rechtlichen Amtes	151
§ 12 Anspruch auf Entbindung von der vertraglichen Verschwiegenheitspflicht	153
§ 13 Konsequenz: Aussetzung des Strafverfahrens?	155
§ 14 Zwischenfazit	156

Viertes Kapitel

Die Sanktionierung von Verstößen gegen die Verschwiegenheitspflicht 157

§ 15 Allgemeiner Geheimnisbegriff	159
§ 16 Strafrechtliche Sanktionsnormen	161
I. Verletzung von Dienstgeheimnissen (§ 353b Abs. 1 StGB)	162
1. Abgrenzung von Privatgeheimnis und Amtsgeheimnis	163
2. Schutzzweck	165
3. Tathandlung	166
a) Dienstgeheimnis	166
b) Kenntniserlangung	170
c) Unbefugte Offenbarung	170
aa) Zustimmung zur Offenbarung	173
bb) Offenbarungspflicht und Offenbarungsbefugnis	174
cc) Einordnung des Merkmals „unbefugt“ als normatives Merkmal	174

dd) Restriktive Auslegung und teleologische Reduktion des Merkmals „unbefugt“	176
ee) Einschränkung des Merkmals „unbefugt“ im Wege der Sozialadäquanz	180
ff) Besonderheiten im Fall der Aussagegenehmigung	181
(1) Verwaltungsaktsakzessorietät	182
(2) Rechtswidrige Aussagegenehmigung	184
(3) Rechtswidrige Versagung der Aussagegenehmigung ..	188
(4) Genehmigungsfähigkeit des Verhaltens	189
(5) Irrtümer in Bezug auf die Aussagegenehmigung	190
gg) Behördliche Duldung	191
(1) Abgrenzung der behördlichen Duldung zu anderen Rechtsinstituten	193
(2) Rechtsgrundlagen und Formen der behördlichen Duldung	195
(a) Rechtliche Grundlage	195
(b) Aktive und passive Duldung	197
(3) Auswirkungen der Duldung auf die verwaltungsrechtliche Beurteilung	198
(a) Legalisierungswirkung der rechtmäßigen Duldung	198
(b) Legalisierungswirkung der rechtswidrigen Duldung	199
(4) Die Auswirkungen der Duldung auf die Beurteilung der Strafbarkeit	200
hh) Zwischenergebnis	201
4. Gefahr für wichtige öffentliche Interessen	202
a) Konkrete Gefahr	202
b) Wichtige öffentliche Interessen	204
c) Wichtige öffentliche Interessen bei Versagung der Aussagegenehmigung	207
d) Konkrete Gefahr bei Ausschluss der Öffentlichkeit	208
5. Subjektiver Tatbestand	210
6. Rechtswidrigkeit	211
7. Verfahrensvoraussetzung und Nebenfolgen	211
II. Verletzung von Staatsgeheimnissen (§§ 93 ff. StGB)	212
1. Begriff und Schutzzweck des Staatsgeheimnisses	214
2. Objekt des Staatsgeheimnisses	215
3. Geheimhaltungsbedürftigkeit	215
III. Sonstige in Betracht kommende Straftatbestände	217
1. Schutz des Steuergeheimnisses (§ 355 StGB)	217
2. Strafrechtlicher Schutz persönlicher Daten	219
IV. Exkurs: Bestechlichkeit (§ 332 StGB)	219
1. Schutzzweck	220
2. Diensthandlung	221

a) Strafbare Diensthandlung	221
b) Pflichtwidrigkeit	222
3. Vorteil und Unrechtsvereinbarung	222
4. Subjektiver Tatbestand	223
§ 17 Außerstrafrechtliche Sanktionsmöglichkeiten	224
I. Disziplinarrecht	224
1. Beamte	225
a) Verletzung der Verschwiegenheitspflicht als Dienstvergehen	226
b) Disziplinarmaßnahmen	227
aa) Gewichtung des Dienstvergehens	227
bb) Schweres Dienstvergehen	230
cc) Verletzung der Verschwiegenheitspflicht als schweres Dienstvergehen	230
dd) Bindungswirkung des Strafverfahrens	232
ee) Verlust der Beamtenrechte als Folge des Strafurteils	233
2. Richter	234
II. Inhaber eines sonstigen öffentlich-rechtlichen Amtes	235
III. Sonstige Amtsträger	236
§ 18 Exkurs: Regress	237
§ 19 Zwischenfazit	238

Fünftes Kapitel

**Die Rechtfertigung oder Entschuldigung des Bruchs
der Verschwiegenheitspflicht** 241

§ 20 System der Rechtfertigungsgründe	242
§ 21 Die einzelnen Rechtfertigungsgründe	245
I. Notwehr (§ 32 StGB)	245
II. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193 StGB)	248
III. Rechtfertigender Notstand (§ 34 StGB)	250
1. Grundprinzipien des Notstandes	252
a) Utilitaritätsprinzip	257
b) Solidaritätsprinzip	258
2. Vorrang gesetzlicher Verfahren	262
a) Anwendbarkeit des Notstandsrechts im Fall des beschuldigten Amtsträgers	267
aa) Gerichtliche Überprüfung der Aussagegenehmigung	268
bb) Fehlende Möglichkeit zur gerichtlichen Überprüfung	271
cc) Vereitelung der Erteilung durch den Amtsträger	275
dd) Unterlassene gerichtliche Überprüfung	277
ee) Untätigkeit der Behörde	278

ff) Kein Ausschluss des Notstandsrechts bei nicht erforderlicher Aussagegenehmigung	278
b) Zwischenergebnis	280
3. Voraussetzungen des rechtfertigenden Notstandes	281
a) Notstandslage	281
aa) Notstandsfähiges Rechtsgut	281
bb) Gefahr für ein notstandsfähiges Rechtsgut	284
cc) Gegenwärtigkeit der Gefahr	288
dd) Ergebnis zum Bestehen einer Notstandslage	292
b) Notstandshandlung	292
aa) Geeignetheit	293
bb) Erforderlichkeit	293
cc) Interessenabwägung	298
dd) Angemessenheit	303
c) Zwischenergebnis	304
IV. Rechtfertigende Pflichtenkollision	304
V. Grundrechte und grundrechtsgleiche Rechte als Rechtfertigungsgrund	305
§ 22 Schuld	308
§ 23 Zwischenfazit	309
Zusammenfassung	310
Literaturverzeichnis	317
Sachwortregister	342